

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2008 – Nr. 5

Ausgegeben: Dresden, am 14. März 2008

F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Verordnung über die Bildung einer Vertretung der Pfarrerschaft (PfarrerVertrVO)
Vom 12. Februar 2008 A 25

Haus- und Straßensammlung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
Vom 12. Februar 2008 A 26

III. Mitteilungen

Abkündigung für die Haus- und Straßensammlung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens für die Arbeit der Diakonie vom 25. April bis 4. Mai 2008 A 27

Abkündigung der Landeskollekte für Posaunenmission und Evangelisation am Sonntag, Misericordias Domini (6. April 2008) A 27

Erlöschen des Kirchgemeinerverbandes Flöha (i. L.) A 27

Erlöschen des Kirchgemeinerverbandes Limbacher Land (i. L.) A 28

Kursus zur Einführung in die lettische Sprache – Einladung für Neueinsteiger A 28

V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen A 28

2. Kantorenstellen A 29

4. Gemeindepädagogenstellen A 29

6. Leiter/Leiterin A 30

7. Programmleiter/Programmleiterin A 30

VI. Hinweise

Generalversammlung LKG Sachsen eG A 31

Neuzugänge der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes (2007/IV) A 31

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen

A. BEKANNTMACHUNGEN

II.

Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Verordnung

über die Bildung einer Vertretung der Pfarrerschaft (PfarrerVertrVO)

Vom 12. Februar 2008

Reg.-Nr. 610700 (6) 9

Aufgrund von § 61 Abs. 2 des Ergänzungsgesetzes zum Pfarrergesetz – PfGErgG – vom 16. April 1997 (ABl. S. A 89) verordnet das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens Folgendes:

I. Allgemeine Vorschriften

§ 1

(1) Zur Wahrnehmung der Aufgaben, die sich aus der Beteiligung der Pfarrer an der Regelung allgemeiner, ihren Dienst und ihre rechtliche Stellung betreffenden Fragen und aus der Fürsorge für den einzelnen Pfarrer ergeben sowie zu ihrer Beteiligung bei Personalangelegenheiten der Pfarrer wird die Pfarrervertretung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens gebildet.

(2) Die Pfarrervertretung ist die Vertretung aller

- Pfarrer und Pfarrerrinnen,
- Pfarrer und Pfarrerrinnen im Probedienst,
- Pfarrverwalter und Pfarrverwalterinnen.

(3) Die Pfarrervertretung vertritt auch die Vikare und Vikarinnen.

(4) Die Vorstandsmitglieder des Sächsischen Pfarrervereins e.V. nehmen zugleich die Aufgaben der Pfarrervertretung im Sinne dieser Verordnung wahr, sofern nicht in § 11 etwas anderes bestimmt ist. Über die Wahl zum Vorstandsmitglied und die Beendigung nach § 11 Abs. 2 Nr. 1 informiert der Vorstand des Sächsischen Pfarrervereins e.V. das Landeskirchenamt.

(5) Die in dieser Verordnung vorkommenden Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten für Frauen und Männer.

§ 2

(1) Die Mitglieder der Pfarrervertretung führen ihr Amt unentgeltlich als Ehrenamt im landeskirchlichen Interesse.

(2) Die zur Ausübung des Amtes als Mitglied der Pfarrervertretung und als Stellvertreter erforderlichen Reisen sind Dienstreisen; sie bedürfen der Genehmigung des Vorsitzenden.

§ 3

Die Mitglieder der Pfarrervertretung und ihre Stellvertreter haben über die ihnen aufgrund ihrer Zugehörigkeit zur Pfarrervertretung bekannt gewordenen Angelegenheiten und Tatsachen Stillschweigen zu bewahren. Die Schweigepflicht besteht auch nach dem Ausscheiden aus der Pfarrervertretung fort.

II. Geschäftsführung**§ 4**

Der Vorsitzende der Pfarrervertretung oder im Falle der Verhinderung der Stellvertreter führt die laufenden Geschäfte der Pfarrervertretung und vertritt sie im Rahmen der von ihr gefassten Beschlüsse.

§ 5

Die für die Geschäftsführung und für die erforderlichen Tagungen nötigen finanziellen Mittel werden im landeskirchlichen Haushalt bereitgestellt.

§ 6

Die Pfarrervertretung und Vertreter des Landeskirchenamtes kommen in der Regel zweimal im Jahr zu Gesprächen über allgemeine dienstrechtliche Fragen zusammen. Darüber hinaus können beide Seiten aus besonderem Anlass innerhalb einer Frist von einem Monat ein Gespräch verlangen.

III. Aufgaben der Pfarrervertretung**§ 7**

(1) Die Pfarrervertretung wirkt nach Maßgabe von Absatz 2 und 3 bei der Vorbereitung kirchengesetzlicher und sonstiger allgemeiner Regelungen, die das Dienstverhältnis, die Besoldung, die Versorgung und die Aus- und Fortbildung der Pfarrer betreffen, mit.

(2) Entwürfe für Regelungen nach Absatz 1 teilt das Landeskirchenamt der Pfarrervertretung rechtzeitig mit.

(3) Die Frist zur Stellungnahme zu den Entwürfen beträgt sechs Wochen. Die Frist kann vom Landeskirchenamt in begründeten Fällen auf zwei Wochen verkürzt oder auf Antrag verlängert werden.

(4) Bei Gesetzesvorhaben sind die damit befassten Organe von der Stellungnahme der Pfarrervertretung zu unterrichten.

§ 8

Die Pfarrervertretung ist in allen dienstrechtlichen Fällen, wo es das Gesetz vorschreibt, von Amts wegen anzuhören.

§ 9

(1) Fühlt sich ein Pfarrer aufgrund einer Entscheidung des Landeskirchenamtes beschwert, so kann er die Pfarrervertretung anrufen. Die Pfarrervertretung kann sich vermittelnd für den Pfarrer einsetzen.

(2) Die sich aus den §§ 76 und 77 des Pfarrergesetzes ergebenden Rechte des Pfarrers bleiben unberührt.

§ 10

Die von der Landeskirche in die Pfarrervertretung der Vereinigten Kirche zu entsendenden zwei Pfarrer sowie einen Stellvertreter werden durch die Pfarrervertretung gewählt. Sie müssen dem Vorstand des Sächsischen Pfarrervereins e.V. angehören.

IV. Ruhen und Beendigung der Mitgliedschaft**§ 11**

(1) Die Mitgliedschaft ruht, solange einem Mitglied die Ausübung der Dienstgeschäfte untersagt ist.

(2) Die Mitgliedschaft endet,

1. mit Beendigung des Amtes als Vorstandsmitglied des Sächsischen Pfarrervereins e.V.,

2. durch Mitgliedschaft in der Kirchenleitung,

3. durch Übernahme einer Aufgabe als ordnierter Kirchenbeamter,

4. durch Mitgliedschaft in einer Mitarbeitervertretung.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für die Stellvertreter von Mitgliedern der Pfarrervertretung.

V. Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. April 2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Bildung einer Vertretung der Pfarrerschaft vom 15. August 1995 (ABl. S. A 139) außer Kraft.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Hofmann

Haus- und Straßensammlung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens Vom 12. Februar 2008

Reg.-Nr. 40142 (25) 2498

Die Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens führt in ihrem Bereich eine Haus- und Straßensammlung für diakonische Zwecke in der Zeit vom

25. April bis 4. Mai 2008

durch.

Die Festlegung des Sammlungstermins ist gemäß Artikel 18, Abs. 2 des Evangelischen Kirchenvertrages Sachsen vom 24. Mai 1994 (SächsGVBl. S. 1253; ABl. S. A 94) in Abstimmung mit dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales erfolgt. Der Termin wurde in den Sammlungskalender für landesweite Sammlungen aufgenommen.

Die für die Durchführung der Sammlung erforderlichen Materialien und Hinweise gehen den Pfarrämtern über die Superintendenturen zu.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Hofmann

III. Mitteilungen

Abkündigung für die Haus- und Straßensammlung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens für die Arbeit der Diakonie vom 25. April bis 4. Mai 2008

Reg.-Nr. 40142 (25) 2498

Die nächste Haus- und Straßensammlung im Bereich der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens findet unter dem Motto „Gemeinsam geht es besser – generationsübergreifender Freiwilligendienst“ vom 25. April bis 4. Mai 2008 statt.

„Der Einsatz des Freiwilligendienstes wirkte sich sehr positiv auf mein Selbstbewusstsein aus.“ Dies berichtet Frau B. (50 Jahre) nach ihrer Teilnahme am generationsübergreifenden Freiwilligendienst im Familienzentrum Oberwiesenthal.

Anliegen des generationsübergreifenden Freiwilligendienstes in Sachsen ist es, eigene Fähigkeiten und Ideen zu entwickeln, Ermutigung zu erfahren und gleichzeitig anderen Gutes zu tun.

Dieser generationsübergreifende Freiwilligendienst ist in den Familienzentren der Diakonie Sachsen im ländlichen und strukturschwachen Raum angesiedelt. Er bietet einen Beitrag zum Ausgleich von Benachteiligung und zeigt Chancen und Perspektiven für junge und ältere Menschen auf.

Damit ein Fortbestand dieses Freiwilligendienstes der Diakonie in Sachsen weiterhin gesichert werden kann, bitten wir um Ihre Unterstützung als Sammlerin und Sammler oder durch eine Spende.

Vielen Dank!

Abkündigung der Landeskollekte für Posaunenmission und Evangelisation am Sonntag, Miserikordias Domini (6. April 2008)

Reg.-Nr. 401320-19 (2) 170

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2007/2008 (ABl. S. A 178) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Jede zweite Kirchengemeinde in der sächsischen Landeskirche hat einen Posaunenchor. Die Liebe zur Musik und der Einsatz für die Ausbreitung des Evangeliums finden in dieser Arbeit ihren eigenen Ausdruck. Neben den persönlichen Einsatz und die Zusammenarbeit vor Ort muss die übergemeindliche Unterstützung der Arbeit treten. Denn es gilt die Bläserliteratur weiter zu entwickeln, für die Wartung der Instrumente zu sorgen, die Ausbildung von Chorleitern sicher zu stellen und überregionale Veranstaltungen zu organisieren. Soll doch die Posaunenmission als besondere Stimme der

Kirche so gut wie möglich nach außen wirken können. Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr ist der erste gesamtdeutsche Bläserntag nach 1945 vom 30. Mai bis 1. Juni 2008 in Leipzig unter dem reizvollen Motto „Ohrenblick mal“.

Die Vorbereitungen auf die Aktion ProChrist 2009 laufen jetzt an und sollen überall dort landeskirchliche Unterstützung finden, wo die finanzielle Kraft vor Ort nicht ausreicht. Auch viele andere Aktionen in Gemeinden und Kirchenbezirken bedürfen solcher Förderung.

Für die Verstärkung der unterschiedlichsten missionarischen und evangelistischen Vorhaben erbitten wir die Kollekte an diesem Sonntag.

Erlöschen des Kirchengemeindeverbandes Flöha (i. L.)

Reg.-Nr. 52-Flöha 1/16

Nachdem der Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Flöha die Auflösung beschlossen und die Liquidation am 19.12.2007 abgeschlossen hat, ist der Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Flöha erloschen.

Dresden, den 25. Februar 2008

Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens

Hofmann
Präsident

Erlöschen des Kirchengemeindeverbandes Limbacher Land (i. L.)

Reg.-Nr. 52-Limbacher Land 1/22

Nachdem der Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Limbacher Land die Auflösung beschlossen und die Liquidation am 28.01.2008 abgeschlossen hat, ist der Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Limbacher Land erloschen.

Dresden, den 25. Februar 2008

Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens

Hofmann
Präsident

Kursus zur Einführung der lettischen Sprache – Einladung für Neueinsteiger

Reg.-Nr. 10521-43 (10) 363

Seit fünf Jahren bietet die sächsische Landeskirche einen Lettisch-Sprachkurs an. Zweimal im Jahr treffen sich am Lettisch Interessierte, um diese Sprache des baltischen Zweiges der indogermanischen Sprachen zu erlernen. Der Kurs bietet die Möglichkeit, diese Sprache kennen zu lernen und sich damit in Lettland besser orientieren zu können. Er ist ein Angebot für alle, die nach Lettland reisen und dort Partnerschaftskontakte aufbauen wollen.

Der nächste Kurs findet vom 30. April bis 3. Mai 2008 in Dresden-Wilschdorf statt.

Die Unterbringung erfolgt in Privatquartieren.

Die Kosten betragen 40 € pro Person. In diesem Kurs bieten wir eine Gruppe für Neueinsteiger an.

Interessierte melden sich bitte **bis 28. März 2008** im Landeskirchenamt. Ansprechpartner: Pfarrer Friedemann Oehme, Tel. (03 51) 4692-212

V.

Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **18. April 2008** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

die 2. Pfarrstelle Großschönau-Waltersdorf mit SK Hainewalde und SK Hörnitz (Kbz. Löbau-Zittau)

4 Predigtstätten mit wöchentlichen Gottesdiensten (bei 2 Pfarrstellen) – Dienstwohnung (133,76 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer (außerhalb der Wohnung).

B. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe b PfÜG:

1. Stelle des 1. Vierteljahres 2008: **die Pfarrstelle Sayda (Kbz. Freiberg)**, erledigt durch Versetzung des bisherigen Stelleninhabers in den Ruhestand mit Wirkung vom 1. Januar 2008 an.

1 Predigtstätte mit wöchentlichen Gottesdiensten sowie ein monatlicher bzw. halbjährlicher Gottesdienst in 2 Pflegeheimen – Dienstwohnung (140 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer (außerhalb der Wohnung).

2. Stelle des 1. Vierteljahres 2008: **die 2. Pfarrstelle der Michaeliskirchgemeinde Wilkau-Haßlau mit SK Wilkau-Haßlau, Lutherkirchgemeinde (Kbz. Zwickau)**, erledigt durch Stellenwechsel des bisherigen Stelleninhabers mit Wirkung vom 1. Februar 2008 an.

4 Predigtstätten mit wöchentlichen Gottesdiensten (bei 2 Pfarrstellen) – Dienstwohnung (204 m²) mit 7 Zimmern und Amtszimmer (innerhalb der Wohnung).

2. Stelle des 2. Vierteljahres 2008: **die Pfarrstelle Taucha-Dewitz-Sehls (Kbz. Leipzig)**, erledigt durch Versetzung des bisherigen Stelleninhabers in den Ruhestand mit Wirkung vom 1. Juni 2008 an.

3 Predigtstätten mit wöchentlichen Gottesdiensten in Taucha, an Feiertagen und zu besonderen Anlässen auch in Dewitz und Sehls sowie ein monatlicher Gottesdienst in einem Seniorenheim. Dienstwohnung (125 m²) mit 4,5 Zimmern und Amtszimmer (außerhalb der Wohnung).

2. Kantorenstellen

Kirchgemeinde Gelenau (Kbz. Annaberg)

6220 Gelenau 90

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gelenau sucht ab Mai 2008 einen Kantor/eine Kantorin für die Besetzung der B-Kantorenstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 70 % zur Vertretung während der Elternzeit bis voraussichtlich Juni 2011.

Der Aufgabenbereich umfasst vor allem die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste, Amtshandlungen und Gemeindeveranstaltungen sowie die Leitung des Kirchenchors (40 Mitglieder), des Posaunenchor (20 Mitglieder), des Flötenkreises und der Kurrende.

Gute Tradition in der Gemeinde haben Konzerte, Sommer- und Vespermusiken, die z. T. gemeinsam mit Nachgemeinden durchgeführt werden. Die Jehmlich-Orgel wurde im Jahr 2000 generalüberholt (gebaut 1931, 27 Register, zwei Manuale und Pedal).

Gelenau hat rund 4600 Einwohner (davon 1500 Gemeindeglieder) und liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung mit vielfältigen Sport- und Freizeitangeboten sowie günstiger Verkehrsanbindung (direkt an der B 95, über das nahe gelegene Zschopau Anschluss an die B 174). Im Ort befinden sich u. a. ein Kindergarten sowie eine Grund- und eine freie Mittelschule.

Bei der Beschaffung von Wohnraum ist die Kirchgemeinde selbstverständlich behilflich.

Der Kirchenvorstand erteilt gern weitere Auskünfte: Pfarrer Walter, Erich-Weinert-Weg 39, 09423 Gelenau, Tel. (03 72 97) 73 84, Fax (03 72 97) 73 52, E-Mail: kg.gelenau@evlks.de.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Kirchenmitgliedschaftsbescheinigung) sind **bis zum 30. April 2008** an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

St.-Aegidien-Kirchgemeinde Oschatz (Kbz. Leisnig-Oschatz)

6220 Oschatz 46

Bei der Ev.-Luth. St.-Aegidien-Kirchgemeinde Oschatz ist ab 1. September 2008 die B-Kantorenstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % zu besetzen.

Die Kirchenmusik hat in der Gemeinde eine gute Tradition und besitzt einen hohen Stellenwert im Bewusstsein der Gemeindeglieder. Die Gemeinde wünscht sich einen Bewerber/eine Bewerberin, der/die die umfangreiche kirchenmusikalische Arbeit fortsetzt. Eigene Ideen sind willkommen.

Zu den kirchenmusikalischen Aufgaben gehören:

- Ausgestaltung der wöchentlichen Gottesdienste (einmal monatlich im Pflegeheim, sonntags zwei Gottesdienste)
- Betreuung von Kantorei, Posaunenchor, Gospelchor, Kurrende, Spatzenchor und Flötenkreis
- Organisation und Durchführung von Konzerten (eigene Auführungen von Orgelkonzerten und Oratorien)
- Orgeldienst bei Kasualien.

Zur Verfügung stehen:

- Jehmlich-Orgel von 1851/1933 (57 [13-11-18-15]) in der renovierten St. Aegidien Kirche (Sommerkirche)
- Jehmlich-Positiv von 1966 (4 [4]) in der Klosterkirche (Winterkirche)
- Zöllner-Orgel von 1823 (10 [8-2]) in der Kirche Merkwitz
- Jehmlich-Orgel um 1908 (8 [4-3-1]) in der Kirche Altoschatz.

Weiterhin stehen in den Gemeinderäumen zwei Flügel, zwei E-Pianos, ein Spinett und Orff-Instrumente zur Verfügung. Außerdem sind ein geräumiges Dienstzimmer sowie ideale Gemeinderäume für die Probenarbeit vor Ort.

Weitere Auskünfte erteilt KMD Schmidt, Tel. (03 43 21) 6 29 15. Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (insbes.

Zeugnisse, Lebenslauf, Kirchenmitgliedschaftsbescheinigung) sind an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

4. Gemeindepädagogenstellen

Kirchgemeinde Johanngeorgenstadt (Kbz. Aue)

64103 Johanngeorgenstadt 175

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Johanngeorgenstadt sucht ab sofort einen hauptamtlichen Gemeindepädagogen/eine hauptamtliche Gemeindepädagogin mit Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendarbeit. Der Beschäftigungsumfang der Stelle beträgt 90 % (inklusive 6 Wochenstunden Religionsunterricht).

Die Kirchgemeinde freut sich auf den zukünftigen Stelleninhaber/die zukünftige Stelleninhaberin und wird ihn/sie unterstützen. Eine sanierte Dienstwohnung (ca. 60 m²) kann zur Verfügung gestellt werden.

Für weitere Informationen steht Pfarrer Schumann Tel. (0 37 73) 88 22 92 oder 88 26 69 zur Verfügung.

Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Johanngeorgenstadt, Kirchplatz 7, 08349 Johanngeorgenstadt zu richten.

Kirchenbezirk Glauchau

64101 Glauchau 120

Beim Ev.-Luth. Kirchenbezirk Glauchau ist ab 1. August 2008 eine hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 75 % zu besetzen.

Zum Aufgabengebiet des zukünftigen Stelleninhabers/der zukünftigen Stelleninhaberin gehören:

- schwerpunktmäßiger Einsatz in der Kinderarbeit der Ev.-Luth. St.-Trinitatiskirchgemeinde Hohenstein-Ernstthal und der Schwesterkirchgemeinde Wüstenbrand in Form von traditionellen wöchentlichen Angeboten, Rüstzeiten und Projekten
- Entwicklung von innovativen Konzepten für die Kinderarbeit
- Verantwortung für die Eltern- und Familienarbeit
- Begleitung der Jugendarbeit
- Gewinnung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit
- Mitarbeit in Gemeindekreisen und bei regionalen Veranstaltungen
- Erteilung von voraussichtlich 2 Stunden Religionsunterricht an einer Schule der Region.

Der Kirchenbezirk wünscht sich einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die mit Freude und Engagement Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Gute Nachricht bringen möchte und dabei gern bereit ist, mit anderen Mitarbeitern in den Gemeinden und in der Region zusammenzuarbeiten.

Eine geringfügige befristete Aufstockung der Stelle zur Erteilung von weiterem Religionsunterricht ist wahrscheinlich.

Auskünfte erteilt Superintendent Peter Heß, Kirchplatz 7, 08371 Glauchau, Tel. (0 37 63) 50 93 14.

Bewerbungen sind an den Bezirkskirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchenbezirk Glauchau, Kirchplatz 7, 08371 Glauchau zu richten.

St.-Michael-Kirchgemeinde Mülsen St. Micheln (Kbz. Zwickau)

64103 Mülsen, St. Mich. 10

Die Ev.-Luth. Schwesternkirchgemeinden Mülsen St. Jacob und St. Micheln suchen zum 1. August 2008 einen hauptamtlichen Gemeindepädagogen/eine hauptamtliche Gemeindepädagogin als Vertretung während der Elternzeit der Stelleninhaberin. Der Beschäftigungsumfang der Stelle beträgt 85 % inklusive 6 Stunden Religionsunterricht an der Mittelschule Mülsen St. Jacob. Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Fortführung und Entwicklung der gemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit (Christenlehre, Junge Gemeinde, Kindergottesdienst)
- Gestaltung und Mitwirkung bei verschiedenen Gottesdienstformen
- Einbeziehung, Begleitung und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter
- Organisation, Planung und Durchführung von Projekten, Rüstzeiten und missionarischen Aktivitäten
- Zusammenarbeit mit dem Kindergarten in Trägerschaft der Kirchgemeinden.

Weitere Informationen zu den Gemeinden sind unter www.jacobuskirche.de erhältlich. Auskünfte erteilt Pfarrer Klaus Kaiser (03 76 01) 23 31 und Gemeindepädagogin Ramona Schneider (03 76 01) 5 72 02.

Bewerbungen sind **bis zum 30. April 2008** an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St.-Michael-Kirchgemeinde Mülsen St. Micheln, Gartenweg 2, 08132 Mülsen zu richten.

6. Leiter/Leiterin

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Petri Bautzen sucht ab Februar 2008 einen/eine **Leiter/Leiterin** für ihren evangelischen KinderGarten mit einem Stellenumfang von 0,90 VzÄ. Der evangelische KinderGarten mit 85 Kindern besteht in Bautzen seit fast 100 Jahren. Unser KinderGarten will evangelisches Profil zeigen und dabei deutlich machen, dass der KinderGarten Kirche repräsentiert.

Das Gebäude wird von einem großen Garten umschlossen, der für uns leitend ist: Im evangelischen KinderGarten sollen sich Kinder behütet, gepflegt und umsorgt wie Pflanzen in einem Garten entwickeln, aufwachsen und entfalten können.

Der KinderGarten ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kirchgemeinde St. Petri und bietet Kindern und ihren Familien die Chance, mit dem Evangelium und gelebtem Glauben vertraut zu werden sowie die Möglichkeit des Hineinwachsens in andere Bereiche unseres Kirchgemeindegens (mehr Information unter www.st-petri-bautzen.de).

Beschreibung des Aufgabenbereiches:

- eigenständiges Management, d. h. Leitung und Koordinierung des KinderGartens
- Motivierung, Einweisung, Begleitung und Aufgabenkontrolle gegenüber der Mitarbeiterschaft des KinderGartens; Leitung der Dienstbesprechungen, Dienstplanerstellung
- eigenständige Personalverwaltung, Haushaltsplanerstellung und Abrechnung, Schriftverkehr, Öffentlichkeitsarbeit und Spendenakquise
- Weiterentwicklung der Konzeption in Abstimmung mit den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen und dem Träger; Einarbeitung neuer pädagogischer Formen
- Kontaktpflege und Begleitung der Eltern, Vorbereitung und Durchführung von Elternabenden, Seminaren und Bildungsangeboten
- Beratung und enge Kooperation mit dem Kirchenvorstand.

Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin

- entsprechende Fachhochschulausbildung als Dipl. Sozialpädagoge/-Sozialpädagogin
- besondere Liebe zu Kindern und Interesse an phantasievoller und reflektierter Vermittlung einer kindgerechten christlichen Religiosität
- Erfahrung im Bereich des Managements und Organisationsentwicklung
- Fachkenntnisse innerhalb der Kindergarten- und Religionspädagogik
- Leitungskompetenz, Kontakt- und Teamfähigkeit,
- Mitgliedschaft in der Ev.-Luth. Kirche oder einer Kirche der ACK.

Wir bieten:

- eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem der schönsten Kindergärten der Stadt
- ein engagiertes, professionelles Team und ein ambitionierter Träger
- Vergütung nach KDVO (in Anlehnung an TVÖD).

Nähere Auskunft erteilt Pf. B. Pilz (Pfarramtsleiter), Tel. (0 35 91) 36 97 13.

Ein informelles Vorgespräch ist nach Absprache jederzeit möglich. Bewerbungen sind **bis zum 18. April 2008** an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Petri Bautzen, Goschwitzstraße 28, 02625 Bautzen zu richten.

7. Programmleiter/Programmleiterin

Die traditionsreiche Evangelische Verlagsanstalt GmbH publiziert anerkannte wissenschaftliche Bücher und Zeitschriften.

Für unser theologisches Programm suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen /eine

Programmleiter/Programmleiterin Theologie, Buch und Zeitschriften

Sie sind promovierter, evangelisch-lutherischer Theologe bzw. Theologin und verfügen über mehrjährige Erfahrung in der Organisation von wissenschaftlichen Publikationen. Die Abläufe eines Buch- und Zeitschriftenverlages sind Ihnen vertraut.

Sie agieren in deutscher und englischer Sprache. Sie wollen die bewährte Zusammenarbeit mit Autoren und Herausgebern fortsetzen und bringen auch Ihre Verbindungen ein.

Ihr zukünftiges Arbeitsumfeld ist das Evangelische Medienhaus in Leipzig. Wir bieten Ihnen eine Festanstellung mit interessanten Entwicklungsmöglichkeiten.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen sind an die Evangelische Verlagsanstalt GmbH, Bert Alexander Petzold/Geschäftsführer, Blumenstraße 76, 04155 Leipzig zu richten.

VI. Hinweise

Generalversammlung LKG Sachsen eG

Wir geben bekannt, dass wir unsere diesjährige Generalversammlung am Mittwoch, dem **28. Mai 2008** in der Dreikönigskirche, Haus der Kirche, Hauptstraße 23, 01097 Dresden durchführen. Sitzungsbeginn ist 10:00 Uhr, bereits ab 8:30 Uhr stehen Ihnen unsere Mitarbeiter zu Gesprächen zur Verfügung. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, ca. 12:30 Uhr, besteht nochmals die Möglichkeit zum individuellen Dialog.

Tagesordnung:

1. Andacht, Eröffnung und Begrüßung, Gastvortrag
2. Vorlage des Jahresabschlusses 2007 und Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
4. Beschlussfassung über das Verlesen des Prüfungsberichtes (§ 30 b der Satzung) sowie Bericht des Aufsichtsrates über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung
5. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2007, die Verwendung des Jahresüberschusses (§ 30 c der Satzung) sowie über den Tag der Auszahlung der Dividende

6. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates (§ 30 d der Satzung)
7. Wahlen zum Aufsichtsrat (§ 24 und 30 e der Satzung)
8. Verschiedenes
– Änderungen vorbehalten –
Alle unsere Mitglieder sind herzlich eingeladen und erhalten Einladung, Tagesordnung und Zusatzinformationen satzungs- und fristgemäß zugesandt.

Landeskirchliche Kredit-Genossenschaft Sachsen eG – LKG –
Der Vorstand

Manfred A. Fellisch
Christian Näther

Reinhard Kersten
Ilona Pollach

Neuzugänge der Bibliothek des Ev.-Luth. Landkirchenamtes (2007/IV)

1. Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft

Albrecht, U.: Himmelreich auf Erden. Evangelische Pfarrer als Naturforscher und Entdecker. Stuttgart 2007. 192 S.

Anderssohn, S.: „Gott ist die bunte Vielfalt für mich“. Einblicke in die Religiosität von Menschen mit geistiger Behinderung. Perspektiven für die integrative Religionspädagogik. Neukirchen-Vluyn 2007. 151 S.

Barker, M.: Engel. Himmlische Boten in Kunst und Religion. München 2005. 431 S.

Engelsberger, G.: Ehescheidung – ein christliches Plädoyer für einen heilenden Weg. Stuttgart 2007. 141 S.

Führer, K. M.: Jesus in Annaberg. Dessau 2007. 115 S.

Fechtner, K.: Im Rhythmus des Kirchenjahres. Vom Sinn der Feste und Zeiten. Gütersloh 2007. 183 S.

Gallus, P.: Der Mensch zwischen Himmel und Erde. Der Glaubensbegriff bei Paul Tillich und Karl Barth. Leipzig 2007. 580 S.

Gebel, M.: Die Welt und ihre Kinder. Das Motiv der Menschenwelt in Paul Gerhards geistlicher Dichtung. Hannover 2007. 194 S.

Gerhardt, P.: Geh aus mein Herz. Sämtliche deutsche Lieder. Mit Illustrationen von Egbert Herfurth. Berlin 2007. 271 S.

Goldhahn, D. / K. Schmerschneider: Adelheid – eine Kaiserin führt durch den Meißner Dom. Ein Kirchenführer nicht nur für Kinder. Meißen 2007. 24 S.

Graaf, B. de: Über die Mauer. Die DDR, die niederländischen Kirchen und die Friedensbewegung. Münster 2007. 445 S.

Graf, F. W. Die Wiederkehr der Götter. Religion in der modernen Kultur. München 2007. 336 S.

Grethlein, Ch.: Grundinformation Kasualien. Kommunikation des Evangeliums an Übergängen des Lebens. Göttingen 2007. 416 S.

Haag, U.: Du sollst dir kein Bildnis machen? Gemeindegottesdienste mit Bildern gestalten. Gütersloh 2005. 138 S.

Hänsler, F. / Th. Lehmann: Mit Theo Lehmann im Gespräch. Friedrich Hänsler spricht mit Theo Lehmann. Holzgerlingen 2007. 96 S.

Härle, W.: Christlicher Glaube in unserer Lebenswelt. Studien zur Ekklesiologie und Ethik. Leipzig 2007. 395 S.

Hengel, M. / A. M. Schwemer: Jesus und das Judentum. Tübingen 2007. 749 S. (Geschichte des frühen Christentums. Bd. 1)

Hertzsch, K.-P.: Alle Jahre neu. Weihnachtsmeditationen. Weimar 2005. 132 S.

Käbisch, E.: Das Fanal von Falkenstein. Eine Studie über die Zersetzung der Kirche durch die Stasi nach der Selbstverbrennung des Pfarrers Rolf Günther. Bergisch Gladbach 2007. 302 S.

Karle, I.: „Da ist nicht mehr Mann noch Frau ...“ Theologie jenseits der Geschlechterdifferenz. Gütersloh 2006. 284 S.

Kollmann, B.: Einführung in die Neutestamentliche Zeitgeschichte. Darmstadt 2006. 167 S.

Kollmann, R.: Religion und Behinderung. Anstöße zur Profilierung des christlichen Menschenbildes. Neukirchen-Vluyn 2007. 122 S.

Kunter, K.: Erfüllte Hoffnungen und zerbrochene Träume. Evangelische Kirchen in Deutschland im Spannungsfeld von Demokratie und Sozialismus (1980-1993). Göttingen 2006. 346 S. (Arbeiten zur Kirchlichen Zeitgeschichte. Bd. 46)

Lamp, I. / K. Küpper-Popp: Abschied nehmen am Totenbett. Rituale und Hilfen für die Praxis. Gütersloh 2006. 175 S.

Michel, S.: Gesangbuchfrömmigkeit und regionale Identität. Ihr Zusammenhang und Wandel in den reußischen Herrschaften vom 17. bis zum 20. Jahrhundert. Leipzig 2007. 309 S.

Mutter Teresa: Komm, sei mein Licht. Hrsg. u. kommentiert von B. Kolodiejchuk. München 2007. 443 S.

Nauer, D.: Seelsorge. Sorge um die Seele. Stuttgart 2007. 320 S.

Pechmann, B.: Durch die Wintermonate des Lebens. Seelsorge für alte Menschen. Gütersloh 2007. 143 S.

Pompe, H.-H.: Gerne geben. Mit Humor zu Kollekten und Spenden motivieren. Neukirchen-Vluyn 2007. 183 S.

Reese, R.: Geschichte der ev.-luth. Kirchgemeinde Hauswalde. Bretnig 2006

Reese, R.: Geschichte der ev.-luth. Kirchgemeinde Rammenau. Bretnig 2007

Reimann, C.: Die Christuskirche in Dresden-Strehlen. Dresden 2007. 173 S.

Rieger, R.: Von der Freiheit eines Christenmenschen. De libertate christiana. Tübingen 2007. 373 S. (Kommentare zu Schriften Luthers. Bd. 1)

Schardien, S.: Sterbehilfe als Herausforderung für die Kirchen. Eine ökumenisch-ethische Untersuchung konfessioneller Positionen. Gütersloh 2007. 498 S. (Öffentliche Theologie. Bd. 21)

Schnelle, U.: Theologie des Neuen Testaments. Göttingen 2007. 747 S.

Schwark, Ch.: Gottesdienste für Kirchendistanzierte. Konzepte und Perspektiven. Wuppertal 2006. 391 S.

Abs.: SDV AG, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 67 04

Thomas, R. u. M.: Freital-Döhlen und die Geschichte seiner Kirche. Freital 2007. 78 S.

Vorländer, W.: „... dann wird meine Seele gesund“. Der Gottesdienst als Raum des Heiligen und Heilenden. Gütersloh 2007. 175 S.

Walter S. / Th. Albrecht: Hier geht's lang zur Himmelswiese. Ein Kirchenführer durch die Stadtkirche St. Marien zu Pirna – für Kinder und andere Neugierige. Pirna 2005. 22 S.

Wappler, K.: Klassenzimmer ohne Gott. Schulen im katholischen Eichsfeld und protestantischen Erzgebirge unter SED-Herrschaft. Duderstadt 2007. 256 S. (Schriftenreihe der Bildungsstätte am Grenzlandmuseum Eichsfeld. Bd. 3)

Wilckens, U.: Theologie des Neuen Testaments. Neukirchen-Vluyn 2007.
Bd. 2/1. Die Theologie des Neuen Testaments als Grundlage kirchlicher Lehre. Das Fundament. 327 S.

Abschied nehmen. Eine Hilfe bei Sterben und Tod. Hrsg.: A. Enge / P. Gerlach / G. Hänisch. Leipzig 2007. 30 S.

Arbeitsbuch Gottesdienste an der Schwelle zum neuen Jahr. Modelle, Predigten, liturgische Stücke und Anregungen aus der Praxis. Hrsg.: E. Domay. Gütersloh 2007. 159 S. (Gottesdienst-Praxis)

Aufgaben, Gestalt und Zukunft Theologischer Fakultäten. Hrsg.: F. Schweitzer / Ch. Schwöbel. Gütersloh 2007. 160 S. (Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie. Bd. 31)

Behutsames Lesen. Alttestamentliches Exegese im interdisziplinären Methodendiskurs. Festschrift für Christof Hardmeier zum 65. Geburtstag. Hrsg.: S. Lubs. Leipzig 2007. 409 S. (Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte. Bd. 28)

Herausgeber: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig
Postadresse: Postfach 12 05 52, 01006 Dresden; Hausadresse: Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 92-0, Fax (03 51) 46 92-109
– Erscheint zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG (SDV – Die Medien AG), Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden
Redaktion: Telefon (03 51) 4 20 32 18, Fax (03 51) 4 20 31 67; **Versand/Adressverwaltung:** Telefon (03 51) 4 20 31 83, Fax (03 51) 4 20 31 86
Der **Jahresabonnementspreis** beträgt 31,23 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Der Einzelpreis dieser Ausgabe (8 Seiten) beträgt 1,97 € (inklusive 7% MwSt., bei Versand zuzüglich Versandkosten).

Die **Kündigung** eines Jahresabonnements muss schriftlich bis zum 15. November eines Jahres mit Wirkung Ende des Kalenderjahres bei der SDV AG, Abt. Versand, vorliegen.